

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

Q V 3- j/07 S

9. Oktober 2008

Klimawirksame Stoffe in Schleswig-Holstein 2007

Die Statistischen Ämter der Länder führen jährlich bundesweit die Erhebung über bestimmte klimawirksame Stoffe durch. Die Ergebnisse der Erhebung werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt, sie sind damit eine wichtige Entscheidungsgrundlage für umweltpolitische Maßnahmen zum Schutz gegen die drohende Erderwärmung. Als klimawirksam gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Zur Darstellung des Schadpotenzials werden die ermittelten Stoffmengen zusätzlich auch gewichtet ausgewiesen. Die GWP-Werte (**G**lobal **W**arming **P**otential) beschreiben das Treibhauspotenzial der Stoffe relativ zu Kohlendioxid (CO_2).

Auskunftspflichtig sind Unternehmen, die klimawirksame Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Die genannte Mindestmenge wurde mit der Novellierung des Umweltstatistikgesetzes erstmals ab dem Jahr 2006 wirksam; zuvor lag die Abschneidegrenze bei 50 kg pro Stoff und Jahr. Aufgrund dieser Änderung sind Vergleiche mit den Angaben über die verwendeten Mengen vorangegangener Jahre nur eingeschränkt möglich.

In Schleswig-Holstein meldeten im Jahr 2007 insgesamt 272 Unternehmen die Verwendung von insgesamt 129 t klimawirksamer Stoffe, und zwar hauptsächlich als Kältemittel (114 t).

Eingesetzt wurden klimawirksame Stoffe in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft. Nach der Anzahl der meldenden Unternehmen lagen die Schwerpunkte in den Wirtschaftszweigen Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Tankstellen (182 Unternehmen) sowie im Maschinenbau einschließlich der Herstellung von kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen (53 Unternehmen).

1. Verwendete bestimmte klimawirksame Stoffe

Jahr	Unternehmen	Mengen insgesamt	
	Anzahl	metrische Tonnen	GWP-Werte in 1 000 Tonnen
2000	93	147,8	247,0
2001	112	105,1	194,6
2002	121	112,7	219,6
2003	124	92,7	181,3
2004	124	95,7	181,0
2005	129	103,3	207,5
2006	264	132,6	259,3
2007	272	128,9	270,3

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

2. Verwendete bestimmte klimawirksame Stoffe nach der Art der Verwendung, Wirtschaftszweigen und Stoffgruppen

Wirtschaftszweige — Stoffgruppen	Unter- nehmen ¹	Verwendung				
		ins- gesamt	zu- sammen	darunter als Kältemittel		
				Erstfüllung von Neu- anlagen	Erstfüllung von umge- rüsteten Anlagen	Instand- haltung von bestehenden Anlagen
WZ-Nr.	Anzahl	Mengen				
in metrischen Tonnen						
Insgesamt	272	128,9	113,9	57,4	12,3	44,1
Nach Wirtschaftszweigen						
15 Ernährungsgewerbe	3	0,4	0,4	.	—	.
24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	14,9	0,1	—	—	0,1
29 Maschinenbau	58	82,5	82,4	47,9	10,3	24,2
2923 darunter Herstellung von kälte- und luft-technischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	53	79,7	79,7	45,4	10,3	24,0
45 Baugewerbe	9	13,5	13,5	7,7	2,0	3,9
4533 darunter Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation ²	7	8,6	8,6	5,3	.	.
50 Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	182	10,4	10,4	—	—	10,4
5010 darunter Handel mit Kraftwagen	120	7,1	7,1	—	—	7,1
5020 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	58	3,0	3,0	—	—	3,0
51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6	3,1	3,1	.	—	.
60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3	1,9	1,9	—	—	1,9
Sonstige	7	2,2	2,2	.	.	1,7
Nach Stoffgruppen						
H-FKW	257	62,7	47,7	26,0	1,7	20,0
Blends	83	66,2	66,2	31,4	10,6	24,1
GWP-Werte in 1000 Tonnen						
Insgesamt	x	270,3	250,5	124,8	34,4	91,3
davon						
H-FKW	x	81,9	62,1	33,9	2,3	25,9
Blends	x	188,4	188,4	90,9	32,1	65,3

¹ Mehrfachzählungen

² darunter fällt auch die Installation von Klimaanlage in Gebäuden und anderen Bauwerken

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x nicht sinnvoll oder Fragestellung trifft nicht zu

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2426) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 10 Abs. 1 UStatG.